

Normale Verschiedenheit

„Vielfalt Mensch – Vielfalt Kunst“ im Kreishaus

sz Altenkirchen. In der Reihe „Kunst & Kultur im Kreishaus“ wurde kürzlich wieder eine Ausstellung unter dem Motto „Vielfalt Mensch – Vielfalt Kunst“ eröffnet, unter großer Publikumsbeteiligung. Bei der Vernissage am vergangenen Donnerstag trafen Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen und deren Kunst aufeinander und zeigten, dass Kunst verbindet. Bei der Ausstellung handelt es sich um ein Kooperationsprojekt mit der Lebenshilfe im Landkreis Altenkirchen, gezeigt wurden die die Ergebnisse aus zwei integrativen Malworkshops.

Die Dozenten Karl-Dieter Horn und Volker Vieregge berichteten bei der Eröffnung im Dialog mit den Teilnehmern über die gemeinsamen Erfahrungen aus den Malkursen. Landrat Michael Lieber freut sich gemeinsam mit Jochen Krentel, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Altenkirchen, über die erfolgreiche Zusam-

menarbeit und verdeutlichte das Thema der Ausstellung mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker: „Es ist normal, verschieden zu sein. Es gibt keine Norm für das Menschsein.“

Bei der anschließenden Bilderschau mit Umtrunk im Foyer konnten die Besucher darüber philosophieren, welches Bild mit oder ohne Handicap entstanden sein könnte. Oder seine individuelle Interpretation der Werke anhand von ausgelegten Puzzles kreieren.

Die Vielfältigkeit der Kunst und der Menschen konnte von den Anwesenden aus ihrer Sicht mit auslegenden Einwegkameras festgehalten werden. Der Abend wurde so zu einem Abend der Begegnung, der Kreativität und Individualität.

*„Vielfalt Mensch – Vielfalt Kunst“.
Kreishaus Altenkirchen. Bis 31. Dezember,
zu den Öffnungszeiten des Kreishauses.*



Die Teilnehmer des integrativen Malworkshops zeigen die Ergebnisse in einer Ausstellung. Foto: Veranstalter